

# Zeittafel zur Geschichte des Ortes Schweina

1.6.933	erste urkundliche Erwähnung des Schweinabaches (sueinaha - Bach der Schweinehirten) im Königsbrief durch Heinrich I.
um 1100	Abbau von Eisenstein im Gebiet
1183	in der Papstbulle Lucius III. - wird die "capella in sueinaha" erwähnt, die dem Heiligen Antonius, dem Schutzpatron der Schweinehirten, geweiht ist (stand vermutlich auf dem Antoniusberg)
1268	Kupferabbau nachgewiesen
1353	Schweina als Hauptort des Amtes Altenstein genannt, bestehend aus den Orten Schweina, Steinbach, Gumpelstadt und Waldfish
um 1400	Schweina erhält einen eigenen Pfarrer
1441	werden bereits 14 Schmelzhütten an der Schweina erwähnt
1490	Schweina erhält das Braurecht und errichtet zwei Jahre später das Gemeindebrauhaus
1492	Kurfürst Friedrich der Weise überträgt Burg und Amt Altenstein und damit auch Schweina an Hans Hund von Wenkheim als erbliches Mannlehen
10.8.1513	am Laurentiustag wird die Kirche eingeweiht
4.5.1521	von Möhra kommend fährt Dr. Martin Luther durch die Gemarkung Schweina zur Burg Altenstein und wird anschließend oberhalb von Steinbach von Burkhard Hund von Wenkheim zum Altenstein und dem Burghauptmann der Wartburg Kaspar Berlepsch zum Schein gefangen genommen und zur Wartburg gebracht
1523	Schweina erhält Marktrecht
1524	Pfarrer Johannes Weiß kommt auf die Bitte von Burkhard Hund von Wenkheim als erster evangelischer Geistlicher nach Schweina
1555	erste Erwähnung der Rasenmühle unterhalb von Schweina (spätere Oschmannsche Papiermühle)
1557	Beginn des Wiederaufbaus der Burg Altenstein, bei dem auch die Schweinaer unangemessene Frondienste leisten mußten. Daraus resultierte der 300 Jahre währende Streit der Schweinaer Bauern mit ihren Grundherren, den Hunden von Wenkheim auf Altenstein und später den Herzögen von Sachsen-Meiningen, um die Frondienste und die Stabsgerechtigkeit. Bei dieser uralten eigenen niederen Gerichtsbarkeit diente ein weißer Stab als Symbol. Sie beinhaltete u.a. auch die Wahl des Stabsschulzen sowie der "Zwölfer" und wurde erst 1852 aufgehoben.
1618 - 1648	Plünderungen und Brandschatzungen im 30jährigen Krieg, bei denen am 17.12.1634 die St. Laurentiuskirche von den kaiserlichen Truppen niedergebrannt wird
1628 - 1699	finden 19 Hexenprozesse vor dem Gericht Altenstein statt - die Verurteilten wurden zumeist auf dem Hexenberg nordöstlich von Schweina verbrannt
1680	Bau der ersten Schule erwähnt (kleineres Haus des heutigen Kindergartens)
1681	Wiederbeginn der Kupferförderung
1703	Hofrat Johann Friedrich Trier erbaut nach zwei Jahren aus den Erträgen seiner hiesigen Bergbautätigkeit ein Herrenhaus, aus dem später das Schloß Glücksbrunn entsteht
27.5.1706	Hohenschweina (das Bergwerk mit dem Hüttenhof) wird durch Herzog Ernst Ludwig in "Glücksbrunn" umbenannt
1.5.1708	Errichtung des Waisenhauses und 1712 des Hospitals gegenüber dem Pfarrhaus als Stiftungen von Erhard Friedrich Hund von Wenkheim
1714	Beginn des Kobaltabbaus und Errichtung einer Kobaltmühle, eines Verhüttungs- und eines Blaufarbenwerkes - es werden sächsische Bergleute angesiedelt - in der Blütezeit 1754 Förderung aus 23 Gruben
10.7.1722	mit dem Tod von Erhard Friedrich Hund von Wenkheim endet nach 230 Jahren die Herrschaft dieses Geschlechtes in Schweina und auf dem Altenstein - Erhard Friedrich wird mit einem großen Zeremoniell in der Gruft unter der Schweinaer Kirche begraben
10.7.1722	Die Herzöge von Sachsen-Meiningen erhalten Schloß und Amt Altenstein und lassen noch im gleichen Jahr einen exakten Plan des Ortes Schweina und der umliegenden Flur erstellen
1733	Großbrand auf Altenstein, Verlegung des Amtssitzes nach Schweina in das alte Schloß in der Schloßgasse, dem früheren Witwensitz der Hunde von Wenkheim
1738	Neubau des Pfarrhauses
1758/59	Einbau der Orgel über dem Altar der St. Laurentiuskirche durch Orgelbauer Beck aus Herrenbreitungen

1772 - 1776	Hungerjahre durch Missernten und große Teuerung - gleichzeitig Niedergang des Kobaltabbaus
1798 - 1803	Aufbau des englischen Landschaftsparks Altenstein durch Georg I. (rund 300 arbeitslose Bergleute kommen dadurch in Lohn und Brot) - zunächst Errichtung einer Sennhütte mit künstlichem Wasserfall im Louisenthal und Bau der Ritterkapelle, der weitere Parkarchitekturen folgen - am 28.06.1799 wird beim Bau der Straße zum Altenstein die große Höhle entdeckt
29.4.1799	Privileg zur Einrichtung der ersten Apotheke in Schweina wird durch Herzog Georg I. erteilt
8.5.1824	Kaufmann Johann Christian Weiß kauft Schloß und Blaufarbenwerk mit Nebengebäuden und richtet eine mechanische Spinnerei ein
1825	Justus Reich beginnt Pfeifenherstellung als Hausgewerbe in der Erbsengasse und liefert nach Ruhla
1826	Sparkasse für das Amt Altenstein gegründet
21.8.1827	Erwerb der ersten Dampfmaschine in Thüringen von der Fa. Kobler und Söhne für die Spinnerei Glücksbrunn
1833	erwirbt Herzog Bernhard Erich Freund das Gut Wenigenschweina und benennt es zu Ehren seiner Gattin "Marienthal"
21.6.1838	Gründung der Schützengesellschaft Schweina
2.7.1845	Karl August Specht (Schriftsteller und Theaterkritiker) wird in Schweina geboren
13.8.1846	Geburtstagsfeier für die verwitwete Königin Adelheid von England in der Eckerzell mit 8000 Besuchern
1847 - 1881	ca. 270 Schweinaer wandern nach Amerika aus
4.11.1849	1. Beerdigung auf dem neuen Friedhof
1850	Friedrich Fröbel kommt nach Marienthal - im Schloß Gründung der ersten Schule zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen
4.8.1850	erstes Spielfest auf Altenstein durch Friedrich Fröbel
21.6.1852	Friedrich Fröbel im Marienthaler Schlößchen gestorben und drei Tage später unter großer Anteilnahme auf dem Schweinaer Friedhof begraben
1853	Gründung einer Metallwarenfabrik durch Andreas Ziegler und Christian Bardenhauer auf ehemaligen Verhüttungsplätzen in Marienthal (ab 1890 Firma R. & O. Lux)
1853	Gründung eines Pädagogisches Instituts, das zeitweilig im Hofgarten und später im Schlößchen Marienthal untergebracht war
1864	Pfeifenfabrik der 1846 gegründeten Firma August Reich Söhne in der Schloßgasse errichtet
1870	Gründung des Spar- und Vorschuß-Vereins Schweina
1873 - 1879	Errichtung der Messerfabrik in Marienthal durch Ludwig und Wilhelm Heller
18.3.1874	Gründung des Schweinaer Turnvereins
24.6.1874	Gründung des Schweinaer Kriegervereins
12.9.1875	Einweihung der neuen Schule (heute Haupthaus des Kindergartens)
15.5.1887	Einweihung der heutigen Grundschule (früher Backsteinschule genannt)
1887	Carl Sebastian Reich tritt aus der Firma seiner Brüder aus und gründet in der Erbsengasse seine eigene Firma C.S. Reich, die er 1889 in die Marktgasse verlagert und später mit markanten Fabrikneubauten das Ortsbild von Schweina prägt (1908 Pfeifenfabrik Sachsenstraße, 1927 Zollstockfabrik, 1933 Fabrik für Hobel Schloßstraße, 1934 Sägewerk Luthergrund)
1888/89	Herzog Georg II. läßt das Barockschloß Altenstein umbauen und die Terrassen mit Springbrunnen und Teppichbeeten neu gestalten
31.7.1889	Eröffnung der Bahnlinie von Immelborn zum Bahnhof "Liebenstein-Schweina", ab 1926 Weiterfahrt nach Steinbach möglich
1.10.1892	Übergabe des Sakristeianbaus an die Kirche
26.11.1893	Einweihung der Friedhofskapelle
1894	Bepflanzung des Klingelberges auf Anweisung von Herzog Georg II.
1900	Bau des Hochwasserbehälters im Louisenthal und danach Verlegung neuer gußeiserner Wasserleitungen im Ort
15.11.1901	Johann Christian von Weiß jun. gestorben
14.02.1904	Gründung Geflügelzuchtverein Schweina
9.10.1904	Einweihung einer weiteren neuen Schule (obere Schule)
1.5.1905	Eröffnung des Friedrich-Fröbel-Kindergartens
25.06.1908	Krankenhaus Marienthal eröffnet

1908	Stiftung des Farbfensters in der Kirche durch den Pfeifenfabrikanten Sebastian Reich
1908	Beendigung des Kupfer- und Kobaltbergbaus im Revier Glücksbrunn
30.5.1909	Aufstellung der neuen Orgel von der Firma Strebel aus Nürnberg
9.10.1909	Einweihung des Elektrizitätswerks (heute Rathaus)
24.11.1909	Caroline von Weiß gestorben, die gemeinsam mit ihrem Mann durch zahlreiche Stiftungen für Schweina den Bau der Schulen, der Friedhofskapelle, des Krankenhauses, die Einrichtung des Kindergartens und den Bau des Elektrizitätswerkes ermöglichte
1914-1918	im 1. Weltkrieg sterben 126 Männer aus Schweina
1923	Abriß des Chinesischen Häuschens auf dem Hohlen Stein
1923	Gründung einer Großgemeinde Bad Liebenstein-Schweina-Steinbach mit Marienthal und Bairoda
Juli 1924	Auflösung der Großgemeinde - Marienthal verbleibt mit 85 Einwohnern zunächst bei Bad Liebenstein
1.4.1926	Einweihung der Landkinderpflegerinnenschule im Friedrich-Fröbel-Haus
1927	am Totensonntag Einweihung des Kriegerdenkmals vor der Kirche
1928	Umbau eines Stallgebäudes des ehemaligen Gutes zur ersten Turnhalle
1933	Bachlauf der Schweina wird im Bereich vom Viehmarkt bis zur Breiten Gasse verrohrt
1934	Bau des Schwimmbades im Haselwasser
1.4.1937	Wiedereingemeindung des oberen Marienthals mit dem Krankenhaus nach Schweina
1937	Siedlung Marienthal entsteht
1942	Verkauf von Schloß und Park Altenstein an das Land Thüringen
12.9.1944	Bombenabwurf auf Schweina - 3 Tote zu beklagen
1939 -1948	Schweinas Bürger leiden unter den Folgen des 2. Weltkrieges, viele Umsiedler kommen nach Schweina und finden hier eine neue Heimat. Insgesamt trauert man in Schweina um 219 Männer, die im Krieg gefallen sind oder als vermißt gelten
4./5. April 1945	Einmarsch der Amerikaner in Schweina
6.7.1945	Russische Besatzungsmacht löst Amerikaner ab
1950-1974	Zusammenschluss mit Bad Liebenstein, Schweina wird Bad Liebenstein II.
1983	Große 1050-Jahrfeier
1990	Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Leopoldshöhe in NRW sowie freundschaftliche Beziehungen zur Gemeinde Sennfeld / Bayern und Saint Gaultier, Frankreich
01.07.1994	Verwaltungsgemeinschaft Schweina / Steinbach; Schweina als erfüllende Gemeinde
Okt 94	Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses
07.05.1995	Einweihung des mit Spendengeldern restaurierten Denkmals für die Gefallenen der beiden Weltkriege vor der Kirche
8.9. - 10.9.1995	1. Deutsche Meisterschaft im Tauziehen
31.05.1996	1. Schweinaer Fröbeltag
08.11.1997	Wiedereinweihung des restaurierten Fröbeldenkmals auf der Fröbelsruh
22.07.1998	Anerkennung des Friedrich-Fröbel-Kindergartens als einer von 8 offiziellen Fröbelkindergärten in Thüringen
21.04.1999	Einweihung des Fröbelwanderweges
20.06.1999	Großer Festumzug anlässlich der 200-Jahrfeier der Höhlenentdeckung
12.5 - 16.5.1999	39. Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher
02.02.2001	Einweihung der neuen Sport- und Freizeithalle in der Salzunger Straße
2002-2005	Kanalarbeiten und Neugestaltung von verschiedenen Straßen und Plätzen
2003-2004	Abriss mehrer Industrialstandorte (Pfeifenfabrik, Leuchtstoffwerk, Wälzkörperwerk) und damit Verbesserung des Wohnumfeldes
2004/2005	Erfolgreichste Saison der Schweinaer Fußballer, u.a. Thüringer Hallenmeister und Aufsteiger in die Landesklasse
04.06.2005	Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Laminowice in Polen
17.05.2008	Einweihung des neuen Naturschwimmbades
19.6. - 29.6.2008	Festwoche zur 1075-Jahrfeier
22.01.2009	Neujahrsempfang im sozialtherapeutischen Zentrum für Suchtkranke in Marienthal mit Würdigung des 100jährigen Bestehens des Krankenhauses Marienthal als soziale Einrichtung für die Menschen unter verschiedensten Trägern
10.05.2009	Wiedereinweihung der Teufelsbrücke im Altensteiner Park unter Einbeziehung moderner Techniken
06.06.2009	Orgelkonzert und Gemeindefest aus Anlaß des Jubiläums "100 Jahre Strebel-Orgel in der Schweinaer Laurentiuskirche"

Jun 09	"Altensteiner Höhle" und der angrenzende Altensteiner Park dienen wiederholt als Kulisse für Dreharbeiten für Märchenfilme und andere Sendungen des öffentlich rechtlichen Fernsehens
10.08.2009	Eröffnung eines Kindertreffs für sieben- bis zwölfjährige Kinder im Bürgerhaus, welche vom "Verein der Jugend" betreut werden
15.08.2009	Eröffnung einer "Kinder- und Jugendkunstschule" des Wartburgkreises in der Schloßstraße 10 (Pfeifenstudio Hartmann)
26.08.2009	erste Trauung in der "Altensteiner Höhle"
August - November	umfangreiche Sanierungsarbeiten wegen Hausschwammbefall in der Laurentiuskirche (Kosten ca. 100.000 €)
10.11.2009	Schlüsselübergabe im DRK Seniorenpflegeheim "Glücksbrunn" in der Johann-Christian-von-Weiß-Straße 7 für 25 Bewohner
20.06.2010	Festgottesdienst in der Laurentiuskirche mit Dialogpredigt der Superintendenten von Rudolstadt-Saalfeld Peter Taeger (vormals Schweina) und Bad Salzungen-Dermbach Dr. Ulrich Lieberknecht aus Anlass der vor Jahresfrist fertiggestellten Dachsanierung und Verabschiedung von Stefan Raddatz aus seiner Heimatgemeinde zum Dienst als Kantor der Dreieinigkeitskirche Zeulenroda mit anschließenden Gemeindefest im Pfarrgarten
24.06.2010	Einweihung des neuen Spielplatzes "Fröbelgarten" in der Salzunger Straße
17.07.2010	Wiederum neue Nutzung des unbefestigten Platzes zwischen Salzunger Straße und Schloßstraße: 1. Ost-Mobile Treffen mit unterschiedlichen Fahrzeugen wie Trabant, Wartburg, Multicar, Zweiradfahrzeugen und vielem mehr
11.09.2010	Familie Täfler öffnet das Schloß Glücksbrunn zum Konzert des Gagnani-Trios im Treppenhaus - großes Interesse der Bevölkerung das Schloß nach 17 Jahren wieder einmal betreten zu können
20.09.2010	Frau Berta Kallenbach in der Altensteiner Straße feiert ihren 100. Geburtstag - seit Jahrzehnten wohnte sie im sogenannten "Zwölf-Familienhaus" - dieses seltene Jubiläum konnte bislang in Schweina noch nicht gefeiert werden
05.12.2010	sehr gut besuchter und gestalteter Weihnachtsmarkt in der Pfarrgasse und vor der Kirche und dem Kindergarten, erstmals grüßte vom winterlich verschneiten Kirchturm ein Adventsstern